Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Jugend am Werk Gesellschaft mbH

1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Dienstleistungen, die von der Jugend am Werk Gesellschaft mbH („Unternehmen“) im Zusammenhang mit der Nachhilfe zur Vorbereitung auf die Führerscheinprüfung erbracht werden. Eine Buchung gilt als erfolgt, sobald Kund:innen vom Unternehmen eine entsprechende Auftragsbestätigung erhalten. Mit Erhalt dieser Auftragsbestätigung und der damit verbundenen Buchung akzeptieren Kund:innen diese AGB in vollem Umfang.

2 Dienstleistungsbeschreibung

Das Unternehmen bietet Nachhilfe in folgenden Formaten an:

- Präsenzunterricht an unseren Standorten oder im Betrieb der Teilnehmer:innen (aufsuchend)
- Onlineunterricht via Videokonferenz oder Telefon

Der Unterricht findet als Einzel- oder Gruppenunterricht (2–4 Personen) statt. Eine Einheit dauert 50 Minuten, sofern nicht anders vereinbart.

Voraussetzungen:

- Absolvierter oder laufender Theoriekurs
- Keine Altersbeschränkung

Hinweis bei Unterricht im Betrieb:
Der Betrieb stellt einen ruhigen, geeigneten Raum zur Verfügung, der konzentriertes Lernen ermöglicht.

3 Buchung und Bezahlung

Die Buchung erfolgt einzeln durch den jeweiligen Auftraggeber (z. B. Unternehmen, Organisation oder öffentliche Stelle, Kursteilnehmer:in). Nach erfolgter Buchung und Gruppeneinteilung erhält der:die Auftraggeber:in eine schriftliche Auftragsbestätigung sowie die Rechnung per E-Mail.

Zahlung:

- Die Zahlung ist vor dem ersten Termin, spätestens jedoch sieben Tage nach Rechnungsstellung, ohne Abzug fällig.
- Eine Teilnahme an den Lerneinheiten ist nur nach vollständigem Zahlungseingang möglich.

Zahlung durch Dritte:
Sofern ein Dritter (z. B. AMS, Arbeitgeber:in) die Kosten übernimmt, erfolgt die Abwicklung ausschließlich direkt mit diesem Dritten. Der:die Teilnehmer:in ist in diesem Fall nicht zahlungspflichtig, bleibt jedoch an diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gebunden.
Die Teilnahme setzt voraus, dass der tatsächliche Zahlungseingang vor Kursbeginn erfolgt.

Zahlungsverzug:
Im Falle des Zahlungsverzugs ist der Anbieter berechtigt, die Erbringung der Dienstleistung zu verweigern oder den Vertrag zu kündigen.

4 Terminvereinbarung und -verschiebung

Termine werden ausschließlich schriftlich vereinbart.

- Terminverschiebungen können nur durch Konsens aller Teilnehmer:innen im zeitlichen Rahmen der vorausgegangenen Kursstunde vereinbart werden.
- Bei späterer Absage oder Nichterscheinen verfällt die Einheit ersatzlos.
- Ein Rücktritt vom Vertrag ist grundsätzlich ausgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen (z. B. Krankheit mit Nachweis) kann eine Kulanzregelung getroffen werden.

5. Gültigkeit

- Die Durchführung der 23 Lerneinheiten sind ab Zahlungseingang für 12 Monate gültig.
- Nicht genutzte Einheiten verfallen nach Ablauf ohne Anspruch auf Rückerstattung.
- Die Einheiten sind **nicht auf andere Personen übertragbar**.

6 Technische Voraussetzungen (für Onlineunterricht)

Erforderlich sind:

- Stabile Internetverbindung
- Geeignetes Endgerät (PC, Laptop oder Tablet)
- Zugang zur Lernsoftware und Ausbildungskarte
- Nutzung von Microsoft Teams (MS Teams)

Technische Probleme auf Seiten der Teilnehmer:innen fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Unternehmens. Bei technischen Ausfällen auf Unternehmensseite wird ein Ersatztermin angeboten oder die Einheit gutgeschrieben.

7 Haftung

Das Unternehmen übernimmt keine Garantie für den Lern- oder Prüfungserfolg.
Die Haftung entfällt für private Aufwände und Reisespesen bei nicht durchführbaren Terminen aufgrund höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Stromausfall, behördliche Anordnung).
Bei Unterrichtsausfall durch Krankheit der Lehrkraft oder technische Probleme wird ein Ersatztermin angeboten.

8 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der **Datenschutzerklärung** unter
https://jaw-bbrz.at/datenschutz
Es werden nur Daten verarbeitet, die zur Vertragserfüllung erforderlich sind.
Teilnehmer:innen haben jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung.

9 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht in Linz.

10 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen unberührt.
Das Unternehmen behält sich Änderungen dieser AGB vor. Änderungen werden per E-Mail mitgeteilt und gelten als akzeptiert, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen widersprochen wird.

11 Verhalten und Mitwirkungspflicht

Teilnehmer:innen verpflichten sich zu respektvollem und störungsfreiem Verhalten.
Bei wiederholtem Fehlverhalten kann ein Ausschluss ohne Rückerstattung erfolgen.

12 Teilnahmebestätigung

Auf Wunsch wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt, sofern mindestens 80 % der gebuchten Einheiten besucht wurden.